

An diesen Standorten sind wir gerne für Sie da:

In Coesfeld Familiennachsorge an den Christophorus Kliniken
Tel.: 02541 891500

In Münster Familiennachsorge am St. Franziskus-Hospital
Tel.: 0251 9351739

In Rheine Familiennachsorge am Mathias Spital
Tel.: 05971 421749

Bunter Kreis Münsterland - Verein zur Familiennachsorge e.V. • Ritterstraße 7 • 48653 Coesfeld

An das Jugendamt
des Kreises Coesfeld
Herrn Schütt und Frau Dülker
Friedrich-Ebert-Str.

48653 Coesfeld



Verein zur Familiennachsorge e.V.

Geschäftsstelle
Ritterstraße 7 • 48653 Coesfeld
Tel.: 02541 891500 • Fax: 02541 891501
info@bunter-kreis-muensterland.de
www.bunter-kreis-muensterland.de

Es schreibt Ihnen
Dipl. Päd.
Winfried Limbrock
Geschäftsführer

Coesfeld, 14.09.2010

Antrag auf Mitfinanzierung der frühen Hilfen der „Gute Start“ Clearing- und Koordinierungsstelle an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin der Christophorus Kliniken Coesfeld

Sehr geehrte Frau Dülker, sehr geehrter Herr Schütt,

in gemeinsamen Gesprächen mit Ihnen und Ihren MitarbeiterInnen haben wir Ihnen das Projekt Guter Start vorgestellt. Dabei ist deutlich geworden, dass mit der Clearing- und Koordinierungsstelle eine wichtige Schnittstellenarbeit sowohl zwischen den ambulanten Angeboten der frühen Hilfen, und der stationären Krankenhausbehandlung, als auch eine sektorenübergreifende Kooperation und Vernetzung zwischen den Hilfsangeboten aus den Bereichen Gesundheits-Sozialwesen und Jugendhilfe ermöglicht und sichergestellt wird.

Viele Projekte und Studien zum Thema „frühe Hilfen“ zeigen, dass besonders um die Zeit der Schwangerschaft und Geburt eines Kindes der best mögliche Zeitpunkt ist, um die Belastungen einer Familie zu erkennen. Hierzu bietet der Stationäre Rahmen eine optimale Voraussetzung. Ebenso zeigen diese Studien, dass in der Situation des „Eltern-werdens“ Familien sehr offen sind (sensible Phase), ihre Belastungen zu benennen und „einzugestehen“ und Hilfen und Unterstützung anzunehmen. Ähnliches gilt auch bei der stationären Krankenhausaufenthalten älterer Kinder. In Anlehnung an bewährte Modelle wie das Düsseldorfer Modell „Zukunft für Kinder“ (Kratsch, Ziegenhain e. a.) wurde das Projekt Guter Start an der Coesfelder Klinik begründet und mit sehr gutem Erfolg etabliert.

Der Gute Start hilft den Fachkräften in der Klinik und gegebenenfalls anderer Dienste bei der Erkennung und Einschätzung von Belastungs-/Risikofaktoren. Er steht den Familien und den Fachkräften beratend und koordinierend zur Seite. Dies bedeutet, nach dem Handlungskonzept Case Management (CM) wird noch während der stationären Zeit anhand der Belastungen und der Ressourcen der Familie ein auf sie zugeschnittenes Hilfsangebot entwickelt und die notwendigen Vernetzungen

herbeigeführt. Im Übergang in die häusliche Versorgung wird im Bedarfsfall die Familie begleitet, damit der Übergang stationär / ambulant möglichst gut gelingt, und die Familie wirklich die Hilfe bekommt und annimmt, die sie für die Bewältigung ihrer Belastungen benötigt. (s. „Fallbeispiele“ im Anhang)

Ziel ist es den Familien einen „guten Start“ zu ermöglichen, ihnen im Rahmen des CM Hilfe zur Selbsthilfe und damit zur Wiedererlangung ihrer Selbstkompetenz zu ermöglichen. Hierzu hat es sich als äußerst wichtig und effizient erwiesen, dass diese sehr frühe Kontaktaufnahme besonders den hoch belasteten Familien den Zugang zu den vorhandenen ambulanten Hilfsangeboten erst ermöglicht. Diese Netzwerkbildung auf der Systemebene, ebenfalls Teil des CM, wird von den Beteiligten Institutionen als sehr hilfreich und notwendig bewertet. In dieser gelungenen Kooperation zeigen sich wichtige Synergieeffekte in der sektorenübergreifenden Versorgung. (S. beiliegend Stellungnahmen im Jahresbericht u.a.)

Der erste Jahresbericht (s. Anlage) macht deutlich, dass das Projekt alle Erwartungen mehr als erfüllt und wichtiger fester Bestandteil im Versorgungssystem geworden ist. Die notwendige Hilfe kommt da an, wo sie ankommen muss, bei den belasteten Familien und bietet niederschwellige frühe Hilfen, die durchgängig von allen angenommen wird.

Das Projekt Guter Start wurde im Dezember 2008 mit 10 Wochenstunden, finanziert durch die Stadt Coesfeld, und seit November 2009 mit weiteren 10 Stunden, finanziert durch den Kreis Borken, hier im Coesfelder Krankenhaus durch den Bunten Kreis Münsterland e.V., anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, entwickelt und aufgebaut.

Dieses Angebot der frühen Hilfen steht primär Kindern und Familien aus dem Einzugsbereich dieser beiden Jugendämter zur Verfügung. In Absprache mit den beiden Kostenträgern konnten wir anfänglich im geringen Maße auch Familien aus anderen Regionen mitbetreuen. Voraussetzung war, dass die Versorgung „ihrer“ Familien in vollem Umfang sichergestellt sein musste. Im Laufe des ersten Halbjahres 2010 zeigte sich, dass das Stundenkontingent von 20 Stunden p. W. nur noch für die Familien aus den Einzugsbereichen der zurzeit finanzierenden Jugendämter ausreicht. Bereits im Mai haben wir das Jugendamt des Kreises Coesfeld auf diese Situation aufmerksam gemacht. Damit allen belasteten Familien die Hilfe des Guten Start zugänglich ist, ist eine Erweiterung des Zeitrahmens notwendig.

Eine Aufstockung auf 40 Wochestunden halten wir, wie nachfolgend begründet, für notwendig und angemessen. Das bestehende Zeitkontingent von 20 Std. p. W. ist mit der Betreuung der Familien aus den Bereichen der Jugendämter der Stadt Coesfeld und des Kreises Borken ausgeschöpft. Diese beiden Regionen machen ca. 55 % der durchschnittlichen jährlichen Patientenzahl der Kinder- und Jugendklinik der Christophorus Kliniken Coesfeld aus.

Geht man von einem Kostenverteilungsschlüssel nach der Patientenzahl der Klinik aus, ist für die Ausweitung des Guten Start für alle Familien ein Zeitumfang von 40 Stunden erforderlich.

Aus den Belegungszahlen, lässt sich ersehen, dass aus dem Einzugsbereich des Jugendamtes des Kreises Coesfeld ca. 18,5% der Patienten der Kinder- und Jugendklinik kommen. Auf den Gesamtumfang von 40 Wochenstunden gerechnet

4. Juni
10:14:00
137

ergeben sich so für den Kreis Coesfeld 7,5 Std. p. W. als Beteiligung am Guten Start.

Abschließend möchte ich noch einmal deutlich machen:

1. Der Gute Start erkennt und unterstützt belastete Familien zum frühest möglichen Zeitpunkt.
2. In der Zeit rund um die Schwangerschaft und Geburt oder die Erkrankung eines Kindes sind die meisten Familien sehr offen und dankbar, wenn sie in ihrer Belastung gesehen und ihnen entsprechende Hilfen angeboten und vermittelt werden.
3. Durch den Guten Start wird der stationäre und ambulante Bereich effizient miteinander verknüpft und den Familien der Zugang zu den bestehenden Hilfsangeboten (wie z.B. den Familienhebammen, frühe Hilfen beim Kreis Coesfeld, Beratungsstellen, SkF u.ä.) gebahnt, erleichtert und zum Teil erst ermöglicht.
4. Eine Sektoren übergreifende Versorgung wird so koordiniert und effizient.
5. Der Gute Start ist keine neue Hilfeleistung sondern ein koordinierendes und vernetzendes Angebot, das Synergieeffekte aller bestehenden Hilfeformen und Institutionen ermöglicht und zu ziel- und bedarfsgerechten Lösungen führt.
6. Den belasteten Familien aus dem Verantwortungsbereich des Kreisjugendamtes Coesfeld kann diese Hilfe nur gewährleistet werden, wenn eine Kostenbeteiligung durch den Kreis Coesfeld erfolgt.

Gerne stehe ich Ihnen für weitere Fragen, Erläuterungen und Ergänzungen zur Verfügung.

Mit Freundlichen Grüßen


Winfried Limbrock

Anlagen:

Projektskizze
Ergänzungen zum Projekt
Fallbeispiele zum Projekt
Dokumentationsbögen
Jahresbericht
Stellungnahme SPZ
Kostenkalkulation



**Kalkulation Projektkosten der Clearing- und Koordinierungsstelle
„Guter Start“ des Bunten Kreises Münsterland e.V. für das
Kreisjugendamt Coesfeld ***

Grundvergütung (0,25 Stelle = 40 Std)	675,58 €
Ortszuschlag	174,96 €
Tarifzulage	28,65 €
Gesamt	879,19 €
Arbeitgeberpauschale m SV 28%	246,17 €
Verwaltungskostenpauschale 20%	225,07 €
Pauschale f. Ausfallzeit	180,37 €
Gesamt mtl. Lohnkosten (0,25 Stelle = 40 Std)	1533,60 €
Lohnkosten p. Arbeitsstunde (bei 40 Std.)	38,34 €
7,5 Std. p.W., (entspricht~ 18,5% von 40 Stunden)	287,55 €
7,5 x 52 W. = 390 Std. p.W.	14.952,60 €
Aufwendungen, Supervision, Fahrtkosten, Fachtagungen, Fortbildung	2405,00 €
gesamt	17.357,60 €
abzüglich Trägeranteil 10 %	-1735,76 €
Jahressumme	15.621,84 €

2010-09-09
W. Limbrock

* Auf Basis dieser Kalkulation ist die Finanzierung der Clearing- und Koordinierungsstelle Guter Start durch die Stadt Coesfeld und den Kreis Borken vertraglich festgelegt.